

Einwilligungserklärung für die Erstellung personalisierter Angebote und Produkthinweise unter Verwendung von Umsatzdaten

(Gilt für Aktivierungen ab 18.11.2020/Stand: 12.05.2022)

1. Leistungsbeschreibung und Zweck der Datenverarbeitung

Im Rahmen einer individuellen und zielgerichteten Kundenberatung möchte die Commerzbank ihren Kunden Angebote und Produkthinweise unterbreiten. Für die Erstellung passgenauer Angebote willigt der Kunde in die Analyse seiner personenbezogenen Umsatzdaten (unter anderem Sender- und Empfängerinformationen sowie Verwendungszweck) ein. Dies beinhaltet auch die Weiterverarbeitung der Daten in anonymisierter Form durch die Bank, beispielsweise zu statistischen Zwecken, Berichten oder zur Produktweiterentwicklung.

Da Umsatzdaten auch sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO beinhalten können, z.B. im Zusammenhang mit der Bezahlung von Arztrechnungen, kann es somit auch zur Verarbeitung dieser besonderen Art personenbezogener Daten kommen. Diese sensiblen Daten werden jedoch nicht für den oben genannten Zweck analysiert.

Hat der Kunde Fremdbankprodukte bei der Commerzbank eingebunden, werden auch diese Umsätze berücksichtigt.

2. Einwilligung und Widerspruch

Mit der freiwilligen Einwilligung erlaubt der Kunde die Datenanalyse seiner Konten, wie oben beschrieben. Hierzu gehören alle bestehenden und künftigen Konten, bspw. aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Karten, Wertpapier.

Bei Gemeinschaftskonten mit mehreren Kontoinhabern werden im Falle der Einwilligung für die Erstellung personalisierter Angebote und Produkthinweise durch einen Kontoinhaber alle weiteren Kontoinhaber über die erteilte Einwilligung und ihre Möglichkeit zum Widerspruch gegen die Datenanalyse informiert. Ein Widerspruch gegen die Datenverarbeitung von Gemeinschaftskonten in diesem Kontext kann schriftlich oder durch einen Anruf bei der Bank erfolgen.

Die Einwilligung zur Datenanalyse kann jederzeit auf gleichem Weg wie die Erteilung der Einwilligung, mit Wirkung für die Zukunft, entzogen werden. Dies bewirkt, dass die personenbezogenen Umsatzdaten nicht weiter zu den oben beschriebenen Zwecken analysiert werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Bei Einzelkonten wird die Datenanalyse mit dem Entzug der Einwilligung sofort eingestellt. Bei Gemeinschaftskonten wird die Datenanalyse des Kontos nicht automatisch mit dem Entzug der Einwilligung eines Kunden eingestellt, sofern noch die Einwilligung eines weiteren Kontoinhabers vorliegt. Dem Kunden wird jedoch zum Zeitpunkt des Entzugs seiner Einwilligung die Möglichkeit gegeben, einen Widerspruch gegen die Datenanalyse des Gemeinschaftskontos einzulegen, womit dann auch die Datenanalyse bei den anderen Kontoinhabern eingestellt wird. Die Datenanalyse wird automatisch eingestellt, sobald alle Kontoinhaber ihre Einwilligung entzogen haben.